



## Vorlage

Verantwortliche Bereiche:  
4.041 - Fachbereichs-Dienste

Bearbeitung: Renate Heidig (E-Mail: renaite.heidig@luebeck.de Telefon: 122-5701)

## Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Bestandserhebung Kindergartenjahr 2014/15 und Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2015/16 ff.

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.02.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
05.03.2015	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
10.03.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.03.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

- Die in der Begründung dargestellten Maßnahmen (s. Tabellen kurz- bis langfristige Maßnahmen ab S. 6) werden in den Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG aufgenommen.
- Der gesamtstädtische Minderbedarf im Haushaltsjahr 2015 für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt 18.500 Euro.

### **Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:  
Ergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bereich 1.201 – Haushalt und Steuerung: zustimmend
<input checked="" type="checkbox"/>	Bereich 1.160 – Frauenbüro: Zustimmend, s. Anlage 2
<input checked="" type="checkbox"/>	Bereich 2.500 - Soziale Sicherung: zustimmend, Anmerkungen wurden eingearbeitet
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO erfolgt im Rahmen der  
pädagogischen Arbeit in den betroffenen  
Einrichtungen.

Die Maßnahme ist:

<input checked="" type="checkbox"/>	hinsichtlich des Bedarfsplanes und der darin enthaltenen bedarfsgerechten Maßnahmenplanung vorgeschrieben (§ 7 KiTaG)
-------------------------------------	---

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja (Anlage 1)
-------------------------------------	---------------

**Begründung:**

s. Anlage „Begründung Kitabedarfsplanung 2015“

**Anlagen:**

Begründung Kitabedarfsplanung 2015

Tabellenanhang

Anlage 1 Finanzielle Auswirkungen

Anlage 2 Stellungnahme Frauenbüro

Senator/in Kathrin Weiher